

Keine Siegerehrung ohne die HTG

ROPE SKIPPING Power Jumper glänzen bei den hessischen Teammeisterschaften

Bad Homburg – Wenn das mal nicht eine Bilanz ist, die sich sehen lassen kann: Bei den hessischen Teammeisterschaften im Rope-Skipping-Wettkampftag in Höchst im Odenwald schafften alle Teilnehmenden der HTG Bad Homburg den Sprung aufs Siegerpodest und kamen mit mindestens einer Medaille im Gepäck nach Hause. Kein Wunder, dass Abteilungsleiterin und Gaufachwartin Michaela Kowalski mit den HTG-Power-Jumpern im Alter von 11 bis 56 Jahren zufrieden war.

Die beeindruckende Anzahl von 161 Teams war in Höchst angetreten, um sich in den Speed- und Freestyle-Disziplinen Qualifikationspunkte für die Deutsche Teammeisterschaft und das Bundesfinale zu sichern. Die Rope-Skipping-Abteilung der HTG konnte trotz Erkältungswelle wie geplant mit 17 Sportlern antreten. Das jüngste Team bildeten Johannes Ecker, Leya Zhang, Julia Bielefeld, Emily Friedrich und Valerie Perel. Sie kamen in der Altersklasse 4 (12 Jahre und jünger), dem sogenannten Einsteigerwettkampf, in vier Disziplinen (Single Rope Speed Relay, Double Dutch Speed Re-

lay, Single Rope Team Freestyle und Double Dutch Single Freestyle) auf 499,35 Punkte und einen prächtigen zweiten Platz hinter dem MT Melsungen (556,85 Pkte).

Hannah Dutschke, Theresa Furthner und Zoé Veidt holten sich in der Altersklasse 3 (15 Jahre und jünger) für diese Saison Verstärkung vom TV Trutzhain aus dem Turngau Fulda-Eder. Die Brüder Paul und Jakob Schidleja studierten mit den drei Bad Homburgerinnen un-

ter der Leitung von Trainerin Clara Kowalski sämtliche acht Disziplinen ein und harmonierten auf Anhieb als sogenanntes Open Team (mixed). Sie gewannen alle acht Disziplinen, glänzten mit persönlichen Bestmarken und Tageshöchstnoten und qualifizierten sich mit 1282,65 Punkten souverän für die Deutsche Teammeisterschaft sowie mit 754,05 Punkten im TXDO – dem Overall Wettkampf, der auf internationaler Ebene gesprungen wird.

In der AK 2 (16-18 Jahre) freuten sich die Schwestern Emma und Amelie Lenz im Wheel-Freestyle nach einer ausdrucksstarken Übung über 4,23 Punkte und die Bronzemedaille. Gemeinsam mit Anastasia Ananina und Lilliana Perel choreografierte Emma Lenz auch einen sehr schwierigen Double Dutch Single Freestyle[^], mit dem sie den Wettbewerb in dieser Altersklasse mit 4,77 Punkten gewannen und dabei die Konkurrenz aus Höchst, Seeheim, Mel-

sungen, Butzbach und Rodgau hinter sich ließen. Mit 90 Zählern im Double Dutch Speed Sprint und Platz sechs in dieser Disziplin komplettierten sie ihren Wettkampf und freuten sich über die Qualifikation fürs Bundesfinale.

Zudem werden Emma Lenz und Lilliana Perel beim Bundesfinale mit ihrem Single Rope Pair Freestyle starten, der ihnen in Höchst Platz fünf mit 4,35 Punkten einbrachte. Einen weiteren Podestplatz sicherten sich Emma Lenz und Anastasia Ananina in der Speed-Disziplin „Double-Under-Relay“ (so viele Doppeldurchschläge wie möglich in 30 Sekunden). Der tolle persönliche Rekord von 171 Sprüngen wurde mit der Teilnahme an den Deutschen Teammeisterschaften Ende April in Rüsselsheim belohnt.

In der Altersklasse 1 (19 Jahre und älter) sorgte Johannes Kowalski für eine Überraschung. Gemeinsam mit seinem Vater Eckhard Kowalski und Markus Lenz – dem Vater von Emma und Amelie – holte er sich als Dreiertam mit 131 Zählern (gezählt wird nur der rechte Fuß) im Double Dutch Speed Sprint konkurrenzlos den Titel. red



Spektakuläre Flugeinlage: Hannah Dutschke (links) und Theresa Furthner (rechts) überzeugen mit Paul Schidleja (TV Trutzhain) als Trio. HTG BAD HOMBURG